

Strenge Lkw-Dosierung auf der A12: 22 Kilometer Rückstau bei Kufstein

Am 6. November 2024 starteten Tiroler Behörden auf der Inntalautobahn A12 eine Dosierungsmaßnahme für Lkw bei Kufstein Nord, die zu einem Rückstau von 22 Kilometern führte. Weitere Termine folgen.

Am frühen Morgen des 6. November 2024 starteten die Tiroler Behörden eine wichtige Maßnahme zur Lkw-Dosierung auf der Inntalautobahn A12, unmittelbar bei der Ausfahrt Kufstein Nord. Diese Dosierung wurde eingesetzt, um den Lkw-Verkehr besser zu regeln und die Verkehrsbelastung in der Region zu verringern.

Im Zeitraum von 5 bis 8.30 Uhr durften lediglich 300 Lkws pro Stunde die Kontrollstelle passieren. Diese Maßnahme sollte dazu beitragen, einen geordneten Verkehrsfluss zu gewährleisten und Staus zu minimieren.

Hohe Stauentwicklung

Gegen 10.10 Uhr jedoch gab es einen deutlichen Rückstau, der eine Länge von etwa 22 Kilometern erreichte. Trotz der angespannten Situation konnten die Einsatzkräfte der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim sicherstellen, dass der Individualverkehr nicht übermäßig beeinträchtigt wurde. Durch gezielte Maßnahmen wurde der Verkehr in der übrigen Spur optimiert, sodass eine zügige Weiterfahrt für andere Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden konnte.

Solche Dosierungsmaßnahmen sind wichtig, da sie helfen,

Verkehrsengpässe zu vermeiden und die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen. Die nächsten geplanten Dosierungen finden am Mittwoch, den 13. November statt. Diese zeitlich begrenzten regulierenden Maßnahmen des Lkw-Verkehrs sind ein wichtiges Instrument zur Sicherstellung der Verkehrsdisziplin auf stark befahrenen Strecken wie der A12 in Tirol. Für detaillierte Informationen zu dieser Maßnahme, können interessierte Leser einen Blick auf die Pressemitteilung der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim werfen, **wie www.bgland24.de berichtet.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at